

fuhren von den Sitzen auf und stürmten durch den Saal, nach den Waffen an den Wänden suchend; doch da war kein Schild noch fester Speer herunterzuholen. Bornig fuhren sie Odysseus an: „Das war ein unseliger Schuß, Fremdling! Es ist dein letzter Wettkampf gewesen. Jetzt ist's um dich geschehen; den du erschossen, war der erste der jungen Edeln von Ithaka; dafür sollen dich die Geier fressen!“ So wähten die Thoren, er habe jenen ohne Absicht erschossen, und ahnten nicht, daß ihnen allen der Untergang verhängt war. Grimmigen Blickes rief ihnen Odysseus zu: „Ihr Hundel! Dachtet ihr gar nicht daran, ich könnte einmal wiederkehren aus der Troer Bezirk in die Heimat, daß ihr mein Haus verwüstetet und um mein Weib bei meinen Lebzeiten warbet, ohne Furcht vor den Göttern, die den weiten Himmel innehaben, und ohne Scheu vor dem Unwillen der Menschen? Nun ist euch allen der Untergang verhängt“.

Jetzt erhob sich ein grauses Würgen. Athene schüttelte den Sturm- schild hoch von der Decke her. Entsetzt rannten jene durch die Halle wie Rinder der Herde, welche die schwirrende Bremse angreift und jagt im Frühlinge, wenn die Tage länger werden. Und wie Habichte des Gebirges mit scharfen Krallen und krummen Schnäbeln die kleinen Vög- lein anfallen, die angstvoll aus den Lüften aufs Gefilde niederflattern, und sie im Stofe erlegen, daß es keine Abwehr und kein Entrinnen giebt: so fielen Odysseus und die Seinen die Freier an; das Stöhnen der Getroffenen erscholl durch die Halle, und der ganze Boden dampfte von Blut.

Nun hielt Odysseus Umschau, daß ihm keiner der Freier lebend entrinne. Doch er fand sie allesamt in ihrem Blute am Boden; wie Fische, welche der Fischer im maschenreichen Neze aus dem grauen Meer ans Gestade gezogen und welche, auf dem Sande liegend und nach der Woge schmachtend, unter Helios' Strahlen ihr Leben lassen, so lagen die Freier hingestreckt auf dem Boden der Halle.

53. Der Penelope und des Laertes Freude.

Nach D. Billmann. Lesebuch aus Homer. Oldenburg, 1875.

Da rief Odysseus Eurykleia herbei, und als sie die Toten und die Blutlachen sah, jauchzte sie auf und jubelte über das große Werk. Doch Odysseus hielt sie zurück und sprach: „Im Herzen birg deine Freude, Weib, halt an dich und juble nicht! Denn gottlos ist es, zu froh- locken über erschlagene Menschen; diese sind durch der Götter Fügung um ihres ruchlosen Thuns willen gefallen; ihnen galt kein Mensch auf Erden etwas, der ihnen nahte, böß oder gut; so haben sie sich durch ihren Frevel dies schmählische Ende zugezogen“. Drauf hieß er die Mägde die Leichen hinaustragen und in den Hallen des inneren Hofes eine über die andere, niederlegen, den Boden aber und die schö- nen Sessel und Tische mit Wasser und lockeren Schwämmen reinigen. Und Eurykleia brachte Schwefel und Feuer und räucherte im Saale,